

MAPLAN-Spritzgießmaschine feierlich in Betrieb genommen

Um eine Gummispritzgießmaschine MAPLAN MTF 750/160 Edition ist der Maschinenpark des Lehrstuhls für Spritzgießen von Kunststoffen vergrößert worden. Die kostenlose Leihgabe der Firma MAPLAN Maschinen und technische Anlagen Planungs- und Fertigungs-Gesellschaft m. b. H., des größten österreichischen Herstellers für Elastomerspritzgussmaschinen, wurde am Montag (5. September 2011) feierlich in Betrieb genommen.

Das neue Gerät dient der Durchführung praktischer Versuche im Bereich des Kautschukspritzgusses im Rahmen des FFG-Bridge-Projekts "Heizzeitverkürzung". Ziel dieses Forschungsvorhabens ist es, neue Technologien zur Verkürzung der Heizzeit und damit der Zykluszeit bei der Herstellung von Gummiformteilen zu entwickeln. Dies soll den Herstellprozess beschleunigen und die Wirtschaftlichkeit des Verfahrens erhöhen. Darüber hinaus steht die Maschine weiteren Projekten und dem Lehrbetrieb zur Verfügung.

Damit deckt der Leobener Lehrstuhl für Spritzgießen von Kunststoffen neben Kernthemen wie Spritzgießcompoundieren, systematische Bauteilentwicklung für Spritzgießteile, Spritzgießsimulation, Expansionspritzgießen, Verschleiß unter Bedingungen des Spritzgießens auch den Bereich des Elastomerspritzgießens in seiner Forschungs- und Lehrtätigkeit ab.

Weitere Informationen:

Dipl.-Ing. Leonhard Perko

Lehrstuhl für Spritzgießen von Kunststoffen der Montanuniversität Leoben

Tel.: +43/(0)3842/402-2905

E-Mail: leonhard.perko@unileoben.ac.at

v.l.n.r.: Ing. Dietmar Morwitzer (MAPLAN, Vorsitzender der Geschäftsführung), Univ.Prof. Dr. Walter Friesenbichler (Lehrstuhl für Spritzgießen von Kunststoffen), Univ.Prof. Dr. Wilfried Eichlseder (designierter Rektor der Montanuniversität Leoben) und Harald Tischhardt (Leobener Finanzstadtrat) bei der feierlichen Inbetriebnahme